

FußgängerInnencheck

Gut zu Fuß in Weiz - Schnitzlergasse Ergebnisse RÜCKMELDEBOGEN

Die folgenden Ergebnisse dienen zur Verbesserung der Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger beruhen auf Ergebnissen der Rückmeldebögen im Rahmen des FußgängerInnen-Checks in Weiz im Umkreis der Schnitzlergasse.

Der Rückmeldebogen stand in ausgedruckter sowie digitaler Form:

http://www.walkspace.at/Projekte/Rueckmeldebogen_CityWalk_Schnitzlergasse.pdf via Walkspace-Projektwebsite: <http://www.walkspace.at/pages/projekte.htm> zur Verfügung.

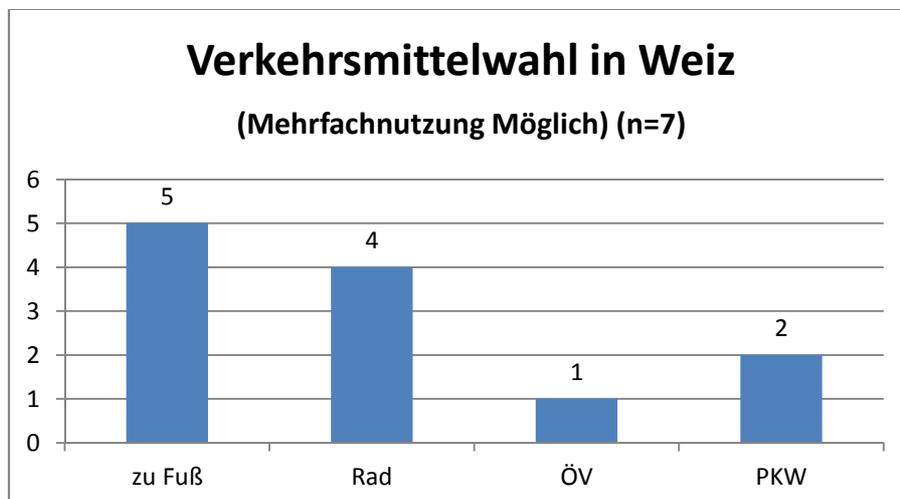
Der Rückmeldebogen wurde an die AnrainerInnen ausgeteilt. Gelegenheit zur Rückgabe gab es **im Rahmen des Sommergesprächs in der Schnitzlergasse am 21. August 2018** bzw. im Stadtservice Weiz oder via Mail an mobility@weiz.at bis 31. August 2018. In Summe konnten **7 Rückmeldungen** der AnrainerInnen gesammelt werden.

Mehrheitlich nahmen Erwachsene (im erwerbstätigen Alter) an der Befragung teil, wobei 71% der Befragten weiblich sind.

Ein Großteil dieser Personen ist **üblicherweise zu Fuß im Gebiet unterwegs**. 4 der 7 Teilnehmenden benützen auch das Rad für die alltäglichen Wege und nur eine das Auto (Mehrfachnennung der Verkehrsmittel). Der öffentliche Verkehr spielt bei der Verkehrsmittelwahl eine untergeordnete Rolle. Hier besteht durchaus Potential, denn ein gutes Fußwegenetz bedarf nicht nur einer qualitativ vollen Infrastruktur sondern auch eines guten ÖV-Netz.

Detailldarstellung der Rückmeldebögen (7) Weiz siehe:

http://www.walkspace.at/Projekte/Detailldarstellung_Rueckmeldebogen_Schnitzlergasse_WalkSpace_A.pdf



Zusammenfassende Ergebnisse der RÜCKMELDEBÖGEN:

Hauptroute(n) / Wegstrecke(n) zum Stadtzentrum Weiz bzw. zu den Einkaufsmöglichkeiten / Zielen im angrenzenden Gebiet:

- Richtung Nord: Schnitzlergasse – Fuß- u. Radweg zur Unterführung Verdiggasse – Ackeraustraße – Schubertgasse
- Richtung Ost: Raimundgasse – Maderspergergasse – Durchlass bei der Lärmschutzwand zum Interspar und zur Bahnhaltestelle
- Richtung Süd-West: Lehargasse – Raimundgasse – Gleisdorfer Straße – Anzengrubergasse

(nach Häufigkeit der Nennung)

An welchen Orten halten Sie sich im Gebiet Schnitzlergasse gerne auf? Wo & Warum?

- Interspar (Einkaufsmöglichkeit)
- Tennisplatz, Ackeraustraße
- Garten der Generationen, Krottendorf
- Südtirolerplatz, Webercafé

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Gründe:

- Sitzgelegenheiten
- Schattenplätze
- Bepflanzung (Bäume und Blumen)
- Ruhe
- Schön
- Freizeit
- Einkaufsmöglichkeiten

Wie sehen Ihre Wünsche nach einer komfortablen Ausstattung im öffentlichen Raum für das Einkaufen zu Fuß und für ein angenehmes Verweilen aus?

Allgemeine Wünsche:

- Mehr **Querungshilfen** über Gleisdorfer Straße
- Mehr **barrierefreie** Einkaufsmöglichkeiten
- Bessere **Pflege von Pflanzen** um Sichtschutzbeziehung besser herstellen zu können (z.B. in Gleisdorfer Straße)
- Bessere **Bodenbeläge** / Zustand Gehwegoberfläche z.B. Lehargasse, im Bahnhofsbereich
- Mehr **Radabstellanlagen** (v.a. bei Bushaltestellen, im Zentrum und am Bahnhof)
- Zusätzliche saubere **öffentliche WC-Anlagen**
- Mehr **Geh- und Radwege** (gemischt und getrennt) besonders in Richtung Zentrum
- Erhöhte **Sauberkeit**, bessere Straßenreinigung und mehr **Mistkübel**
- Mehr **Sitzgelegenheiten** – auch mit **Beschattung**
- **Verkehrsberuhigung**

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Gibt es auf Ihren Wegen in Weiz (wie zum z.B. entlang des Einkaufswegs) Barrieren, Hindernisse oder „Stolpersteine“ für das Zufußgehen? Falls ja, wo?

- **Fehlende Querungsstellen** an der Gleisdorfer Straße im Bereich Gebietskrankenkasse, Billa, Autohaus Derler und Interspar
- **Behinderung** am Gehsteig durch **überhängende Sträucher** in der Gleisdorfer Straße und Schubertgasse
- Nicht barrierefreie Einkaufsmöglichkeiten
- ÖV-Haltestelle in Marburger Straße ohne Wetterschutz und oft verschmutzt
- Allgemein zu **wenig Sitzmöglichkeiten** (auch beschattet)
- Zu wenig Radabstellplätze im Zentrum und beim Bahnhof

(Reihenfolge nach der Häufigkeit der Nennung)

Aufgrund der Rückmeldung in der **Nachbarschaft Schnitzlergasse** kann festgehalten, dass die **Situation für Fußgängerinnen und Fußgänger generell positiv gesehen** wird. Geschätzt werden v.a. die **vorhandenen Verbindungen für Fuß und Rad**, wie z.B. der Weg Richtung Bahnunterführung auf Höhe der Verdigasse und die **Durchgänge bei der Lärmschutzmauer** Richtung Spar.

Verbesserungswünsche wurden insbesondere **hinsichtlich Querungsrelationen und Verbindungsmöglichkeiten** für Fuß und Rad **zum Zentrum** genannt.

Zudem sind **Qualitäten entlang der Fußwege** wie Oberflächenbelag, Rastmöglichkeiten, Sauberkeit und mehr Grün bzw. Pflanzen wichtige Themen für die Zufußgehenden. Eine bessere Pflege des Pflanzenbestands (teils Privatbesitz) wird gefordert, um die (teils geringen) Gehsteigbreiten auch mit Rollator und Kinderwagen benützen zu können bzw. um genügend Sicht auf den Verkehr gewährleisten zu können. In diesem Zusammenhang war auch die Herstellung barrierefreier Erreichbarkeit von Einkaufsmöglichkeiten ein Thema, da dies laut Befragten nicht überall gewährleistet wird.

Konkret wünschen sich die Befragten an mehreren Stellen der **Gleisdorfer Straße Querungshilfen** – da aufgrund der derzeitigen Verkehrsstärke v.a. Kinder und ältere Menschen größere Zeitlücken zwischen den Fahrzeugen benötigen, um die Straße überqueren zu können

Darüber hinaus ist den Befragten das Thema der **Verweilqualitäten im öffentlichen Raum** wichtig. **Mehr Sitzgelegenheiten mit Schatten (unter Bäumen)** werden generell in der Stadt Weiz und in der Nachbarschaft seitens den Befragten gewünscht. Zudem sollen die bestehenden Grünflächen besser gepflegt und mit Trinkbrunnen ausgestattet werden. Die Sauberkeit der öffentlichen Flächen und die Anzahl der öffentlichen WC-Anlagen war den Befragten ebenfalls wichtig.

Zur **Schnittstelle Fuß-, Radverkehr** gab es Anregung zur Erweiterung der bestehenden Radabstellanlagen im Zentrum und beim Bahnhof, sowie eine Aufwertung der bestehenden Anlagen, wie zum Beispiel durch Überdachungen.

Sehr positiv ist die Benutzbarkeit des Anrufsammeltaxis „WASTI“ – eine Erweiterung wäre von Vorteil.

Eine Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs war bei den Rückmeldungen hinsichtlich eines **Wetterschutzes bei den Haltestellen** ein Thema.